

Fach	Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Fachhochschule Koblenz
Datum der Akkreditierung	17.08.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Ingenieurwesen
Kontakt	Prof. Dr. Joachim Aurich Fachhochschule Koblenz Fachbereich Ingenieurwesen E-Mail: aurich@fh-koblenz
Auflagen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modulhandbuch muss folgendermaßen überarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die vermittelten Softskills müssen in die entsprechenden Modulbeschreibungen eingearbeitet werden. ○ In der Modulbeschreibung der Bachelor-Arbeit müssen die Lernziele und Kreditierung des Kolloquiums aufgeführt werden. Für das Modul Master-Arbeit muss eine Beschreibung erstellt werden. • Der Paragraph „Abschlussarbeit“ der Prüfungsordnungen muss jeweils folgendermaßen überarbeitet werden: einer der zwei Prüfenden muss Hochschullehrer der Fachhochschule sein. • In den Grundlagenveranstaltungen der Bachelor-Studiengänge müssen die mathematischen Inhalte, die auf gymnasialem Oberstufenniveau angesiedelt sind, in ein Propädeutikum oder in nicht-kreditierte Tutorien integriert werden. • Die Hochschule muss für die vorliegenden Studiengänge ein studiengangspezifisches, fachbereichsübergreifendes Evaluationskonzept vorlegen, welches verbindlich und transparent für Lehrende und Studierende ist.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der Studiengang „Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik“ hat eine Regelstudienzeit von sieben Semestern und umfasst 210 Credits.

Abschlussgrad ist Bachelor of Science. Ziel aller Studiengänge ist es, den Absolvent/innen das nötige Rüstzeug zu vermitteln, das sie befähigt, entsprechende Tätigkeiten in Industrie, Wirtschaft, Verwaltung, Hochschule oder auch als Selbstständige ausüben zu können. Ihr Einsatzbereich soll vorwiegend dort sein, wo technisches und kaufmännisches Wissen zusammen treffen.

Das Curriculum gliedert sich in wirtschaftswissenschaftliche und technische Bestandteile gemäß der gewählten Studienrichtung. Die Studierenden aller wirtschaftsingenieurwissenschaftlichen Studiengänge absolvieren die propädeutischen Module Wissenschaftliche Arbeitstechniken, Verhandlungsführung/Rhetorik und Präsentationstechniken/Medienpräsenz sowie die betriebswirtschaftlichen Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre I und II, Einführung in die VWL, Bürgerliches Recht, Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, Business English I und II, Qualitätsmanagement, Gründungsmanagement, Einführung in das Controlling, Projektmanagement und General Management. Aus den Modulen Beschaffung/Logistik, Finanzierung, Human Resource Management, Internes und externes Rechnungswesen und Produktionswirtschaft/OR sind vier auszuwählen. Alle Studierenden absolvieren eine Praxisphase und die Bachelor-Arbeit inklusive Kolloquium. Thematisch ist die Abschlussarbeit entweder im Fachbereich Betriebswirtschaft oder im jeweiligen technischen Fachbereich angesiedelt und wird dort auch betreut.

Die Absolvent/innen des Studiengangs „Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik“ sollen für Tätigkeiten in Forschung und Entwicklung, der Konzeption und dem Aufbau unterschiedlich großer automatisierter Einrichtungen oder Produktionsanlagen qualifiziert werden. Sie sollen dabei in der Lage sein, auf fachlicher Grundlage in größeren Zusammenhängen Entscheidungen zu treffen oder Mitarbeiter/innen zu führen. Die Studierenden besuchen die Pflichtmodule Mathematik 1 und 2, Grundlagen der Elektrotechnik 1 und 2, Technische Physik 1 und 2, Ingenieurinformatik 1 und 2, Messtechnik / Sensorik, Regelungstechnik 1, Elektronik 1, Automatisierungstechnik, Rechnernetze/Kommunikationssysteme 1, Elektrische Antriebe und Steuerungen und Einführung KT. Als Wahlpflichtmodule stehen zur Auswahl: Grundlagen der Elektrotechnik 3, Technische Physik 3, Ingenieurinformatik 3, Elektronik 2, Regelungstechnik 2, Einführung in die Energietechnik, Werkstoffkunde, Leiterplattenentwurf, Simulation in der Elektronik, Simulation in der Leistungselektronik, Embedded Systems, Sprachverarbeitung, Betriebsfestigkeit, Funkortung, Automobilelektronik, XML, Skriptsprachen/Webprog, Software-Systeme, Lasertechnik, Graphische Programmierung, Geoinformationssysteme, Steuerung von Industrierobotern, Datenbanken, Regenerative Energiequellen, Numerische Mathematik, Windenergietechnik, Rechnernetze 2, IT-Sicherheit, Photovoltaik, Webdesign und Magnettechnik.

Die Bachelor-Studiengänge „Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik“ und

**Zusammenfassende
Bewertung**

„Wirtschaftsingenieur Maschinenbau“ sollen insbesondere für die Tätigkeitsbereiche Projektierung, Montage und Inbetriebsetzung, Produktion/Fertigung, Qualitätssicherung, Vertrieb und Marketing sowie Projekt- und Prozessmanagement qualifizieren. Für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieur Elektrotechnik“ verweist die Hochschule auf eine große Nachfrage im Maschinen- und Anlagenbau, in der Automobilherstellung, in der chemischen Industrie, in der Medizintechnik oder in der Telekommunikation.

Die gute Berufsfeldorientierung aller hier zu akkreditierenden Studiengänge kann man im Wesentlichen an zwei Punkten festmachen: Zum Einen bekommen die Studierenden durch eine sinnvolle Kombination von wirtschaftlichen und technischen Lehrveranstaltungen und ein durchdachtes Angebot an Pflichtmodulen, Schwerpunktmodulen und Wahlpflichtmodulen das „Handwerkszeug“ für den künftigen beruflichen Werdegang vermittelt. Die Ziele der einzelnen Studiengänge sind hierbei sehr klar formuliert. Der Bachelorstudiengang zielt auf eine Tätigkeit, die eher im Bereich der Konzeption und des Betriebes von großen Anlagen liegen wird. Gerade an dieser Stelle besteht für Ingenieure mit fundierten Management-Kenntnissen erheblicher Bedarf. Die technischen Pflichtmodule sind gut geeignet, eine solide Basis für ein ingenieurwissenschaftliches Studium zu legen. Besonders ist dabei erwähnenswert, dass das Modul Regelungstechnik den Pflichtmodulen zugerechnet wird.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Heyno Garbe, Leibniz-Universität Hannover, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Prof. Dr. Paul Gronau, Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Rudolf Hoscheid, Fachhochschule Köln, Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik

Dipl. Wirtsch.- Ing. (FH) Michael Gmelch, BMW Group, Integration Gesamtfahrzeug, Versuchsfahrzeugbau (Vertreter der Berufspraxis)

Stefan Puderbach, Technische Universität Kaiserslautern (Vertreter der Studierenden)

Verfahrensnummer AQAS

40156